

Kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Oder: Ich wollte das nicht! (ABGESCHLOSSEN XD)

Von Xavaria

Kapitel 11: Kapitel 11 - Interview mit Folgen

Mit etwas Verspätung kommt auch schon der 11. Teil unserer Geschichte. Viel Spaß beim Lesen!

Stur starrte Ren in die andere Richtung, konnte noch immer nicht fassen, was der Sänger ihm gesagt hatte. Seine letzten Sätze begriff der Schauspieler zwar nicht, besser gesagt, konnte sie nicht in Zusammenhang mit dem bringen, was der Sänger gesagt hatte. Aber das war egal... Zitternd nahm er sein Handy, überlegte kurz und wählte doch die Nummer und wartete...

Kapitel 11 - Interview mit Folgen

Kyoko hörte ihr Handy ganz genau klingeln, aber sie wollte nicht rangehen. Was war wenn es Tsuruga-san war der ihr Vorwürfe machen wollte. Was war wenn er sie fragen würde was sie sich überhaupt einbildete ihn zu küssen. Sie hatte Tränen in den Augen. So sehr wie sie Ren liebte hatte sie Sho nie geliebt. Sie hätte ihn nie so sehr lieben können. Endlich hatte der Anrufer nachgegeben. Sie wollte ihre Ruhe. Sie wollte einfach alleine sein. Nachdenken wie dumm sie doch war. Was hatte sie sich überhaupt eingebildet? Hatte sie denn wirklich geglaubt, dass so jemand wie Tsuruga so ein kleines Mädchen wie sie lieben konnte? Mein Gott war sie egoistisch! Hatte sie sich tatsächliche Chance bei ihm ausgemalt? So jemand wie Tsuruga-San konnte jede haben. Eigentlich hätte es ihr klar sein müssen, dass sie, das Mauerblümchen von nebenan, keine Chancen bei ihm hatte. Wie dumm sie doch war. Am Ende mochte Tsuruga-San sie ja gar nicht. Er hatte sie ja immer geärgert... Was sollte sie denn jetzt tun? Was, wenn sie ihn morgen sehen würde? In der Agentur oder bei einem Termin? Wie sollte sie sich dann verhalten? Sollte sie sich bei ihm entschuldigen oder sollte sie einfach so tun als wäre nichts gewesen? Obwohl ihr die zweite Möglichkeit wesentlich besser gefiel war ihr klar, dass diese Variante wohl kaum auftreten würde. Ren Tsuruga würde sie garantiert auf den Kuss ansprechen. Sie konnte nachdenken wie sie wollte, aber sie wusste nicht was sie zu ihm sagen sollte wenn sie ihn das nächste Mal begegnete. Dieser Mann machte sie verrückt... Seufzend lehnte sie sich an die Wand, versuchte an nichts zu denken, nicht an den Schauspieler, nicht an den Kuss, nicht an ihr Herzklopfen. Einfach an nichts denken... Vergessen, verdrängen! Das war wieder alles nur ein Traum gewesen, einfach nur eine Illusion. Ein Wunsch, von dem sie geglaubt hatte, er hätte wahr werden können. Aber dieser Wunsch blieb ein Wunsch

und wurde nicht Realität, egal wie sehr sie noch hoffte, dass er wahr werden könnte. Eine einzelne Träne lief ihr Gesicht hinunter. Was sollte sie jetzt noch tun? Sie hatte zu hoch gepokert und deshalb alles verloren. Hätte sie ihre Gefühle früher bemerkt, wäre es vielleicht nicht so weit gekommen.

Mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck steckte Ren Tsuruga sein Handy wieder in die Tasche. Natürlich, wenn sie nach seinem Kuss weggelaufen wäre und sie ihn dann angerufen hätte, wäre er bestimmt auch nicht rangegangen. Höchstwahrscheinlich.... Es wäre genau die umgekehrte Situation. Jedoch wusste er nicht genau, was jetzt wohl in Kyokos Kopf vorging. Denn, ausmalen konnte er sich die Gefühlslage des Mädchens natürlich nicht genau. Der Schauspieler konnte nur selbst erahnen, wie er sich fühlen würde, wenn ihm das passiert wäre. Allerdings wusste er genau, dass Kyoko anders war, als er selbst. Deshalb sollte er sie vielleicht nicht mit sich selbst vergleichen. Dies konnte er auch gar nicht. Er atmete nochmals tief ein, schüttelte den Kopf. Morgen würde er noch mal mit ihr sprechen. Versuchen, sich zu erklären. Am liebsten wäre er jetzt gleich zu ihr gefahren. Jedoch wusste der Schauspieler, dass dies wenig Sinn haben würde. Sie jetzt, in ihrer aufgewühlten Gefühlslage zu besuchen hätte wenig Erfolg. Sie würde ihm heute Abend bestimmt nicht mehr zuhören. Sie würde ihn bestimmt nicht verstehen. Er hoffte inständig, dass sie ihn morgen verstehen würde. Aber erwarten konnte es natürlich nicht. Und so ging er an diesem Abend nach Hause....

"Herzlich willkommen bei "Young & Free TV"... Schon hinter der Bühne konnte der Sänger die Fanrufe hören. Ein leichtes Lächeln zeigte sich auf seinem Gesicht. Er hatte sich alles zurechtgelegt, jedes Wort, jeden Satz. Er sah schon jetzt das Publikum vor sich. Hauptsächlich (95 %) weiblich, Altersdurchschnitt 13-15. Und alle würden wieder in seinen Augen gleich aussehen. Alles hysterische Durchschnittsweiber, die ihm im Grunde nichts bedeuteten. Aber sie verehrten ihn, und das war das einzige was zählte. "Unser heutiger Show-Gast ist der ebenso gut aussehende wie gut singende Sho Fuwa!" Schnell setzte der Sänger die Maske auf, die er im Show-Biz trug. Coolness um jeden Preis. Nichts weiter war wichtig, als cool rüber zu kommen. Ansonsten wären ja auch seine Fans dort auf ihren Plätzen enttäuscht. Dann, einen kurzen Augenblick später, als das Geschrei der Fans schon unerträglich laut wurde, trat er aus dem Hindergrund auf die Bühne und wurde sofort vom Scheinwerferlicht erfasst. Dies trug zu einer weiteren Lautstärkeerhöhung bei. Dann lächelte er kurz cool in die Kamera, grüßte kurz seine Fans im Publikum (er hatte übrigens im Bezug auf das Publikum recht gehabt ^^) und nahm neben den Moderator der Show auf einen Sessel platz. Alles war wie immer. Darin war er bereits Profi. Er hatte schon so und so viele Auftritte in einer Show gehabt. Keiner, außer der bei "Rock Bizar", war wirklich anders verlaufen, als er es geplant hatte. Und dies wäre auch diesen Abend wieder so. Natürlich hatte er alles mit seiner Agentur abgesprochen. Diese war zwar nicht sonderlich begeistert, aber ihm war es egal. Solange er seine Rache bekommen würde, war ihm jedes Mittel recht. Der Lärmpegel, den das Publikum verursachte legte sich langsam und der Moderator begann mit seiner ersten Frage. "Also, Fuwa-San... Nachdem Sie bereits so lange im Geschäft sind, liegt natürlich eine Frage auf der Hand..." Die Zeitungen morgen würden Sondermeldungen bringen.... "Was gedenken Sie in nächster Zeit zu tun? Einen weiteren Werbespott, ein neues Album oder sonstige Aktivitäten?"

Der Sänger lächelte und lehnte sich zurück. "Ich? Nun ja..." Sho konnte förmlich spüren, wie die Spannung im Publikum anstieg. Wie jedes Mädchen dort den Atem anhielt, wie sich die weiblichen Fans fragten, wann und wo sie ihn demnächst wohl wieder bewundern konnten. Jetzt würde er die Bombe platzen lassen. "Ich habe in den letzten Jahren sehr viel erlebt, ich war sehr erfolgreich und irgendwie fühle ich mich etwas ausgepowert. Deshalb gedenke ich erstmal eine Auszeit zu nehmen." Der Reporter hatte gerade einen Schluck Wasser getrunken, welchen er jetzt sofort wieder ausspuckte. Nein... Damit hatte jetzt wirklich niemand gerechnet. Die Leute im Publikum saßen geschockt da, unfähig zu buhen, unfähig irgendetwas zu tun. Ihr STAR, ihr IDOL... Sho Fuwa wollte sich erst mal aus dem Show-Geschäft zurückziehen? Das war ein schlechter Scherz. Der Reporter hatte sich zuerst wieder gefangen, immerhin wurde er ja auch für so etwas bezahlt, und fragte auch gleich nach den Grund für diesen plötzlichen Sinneswandel. Schließlich war es für jeden im Studio und für jeden Fernsehzuschauer mehr als unverständlich, weshalb so jemand wie Fuwa urplötzlich eine Pause machen wollte. "Erstens stimmt es was ich gesagt habe... Ich bin wirklich etwas ausgepowert und muss erst einmal ein bisschen entspannen. Wissen Sie... Die letzten Jahre war ich nie im Urlaub. Ich hab jeden Tag hart gearbeitet und das stinkt mir ein wenig! Allerdings gibt es da tatsächlich noch einen weiteren Grund.", der Sänger hörte auf zu sprechen um die Spannung auf ihren Höhepunkt zu treiben. Was er jetzt sagen würde, würde vor allem all seinen weiblichen Fans einen Herzaussetzer verpassen und das wollte er auch erreichen. Seine Fans wären entsetzt, die Presse hätte eine neue Schlagzeile. Alles war gut! Er würde alles tun um diese eine Person... Nein diese zwei Personen zu zerstören, auch wenn er dafür seinen Karriere erst einmal an den Nagel hängen musste. "Es ist so... Ich habe in meiner Kindheit Mädchen kennen gelernt und wir waren wirklich sehr gute Freunde gewesen. Vielleicht war auf meiner Seite auch etwas mehr als Freundschaft. Vor wenigen Wochen habe ich sie dann wieder getroffen und bin ihr wieder verfallen", sagte er mit einem gespielten traurigen Lächeln. "Sie ist wirklich ein ganz besonderer Mensch", während er dies sagte ging ein Geräusch durch das Publikum das sich nach einem Seufzen anhörte. Was für ein Schock das aber auch war... Sho Fuwa... Der tolle, gut aussehende, Sänger war unerreichbar geworden. Er hatte eine Freundin...

Jedoch hatte er die Bombe erst teilweise gezündet. Der Moderator unterbrach ihn, bevor er weiter sprechen konnte. "Sie wollen also etwas Zeit mit Ihrer Freundin verbringen, Fuwa-San?" Der Sänger antwortete nicht gleich. Für die Fans im Studio und vor den Fernsehern schien es, als hätte es Fuwa-San die Sprache verschlagen. Traurig, zumindest schien es so, sah der junge Mann zu Boden, fing sich in den Augen der Betrachter wieder und lächelte kurz traurig in die Kamera ehe er antwortete: "Ich habe nie gesagt, dass sie meine Freundin ist!" Seine Stimme hörte sich etwas heißer an, während er diesen Satz aussprach. So, als würde er wirklich unter der Situation leiden. Natürlich hatte er es geprobt. Natürlich war diese Trauer nur aufgesetzt um seine Wut auf die beiden zu überdecken. Aber die Zuschauer konnten dies nicht wissen. Sie konnten nicht erahnen, wie es in seinem Inneren aussah. "Ist...", setzte der Moderator an, unterbrach jedoch nochmals kurz. Er schien sich nicht sicher zu sein, ob er diese Frage überhaupt stellen durfte. Übertrat er damit nicht eine gewisse Grenze? Aber es war nun mal sein Job, solchen Dingen auf den Grund zu gehen. "Ist das Mädchen etwa nicht Ihre Freundin?" Der berühmte Sänger schüttelte erst mal kaum merklich den Kopf. "Nein", sagte er mit einem traurigen Unterton in der Stimme. "Nein, sie hat sich für jemand anderen als für mich entschieden", fügte er noch hinzu,

als er merkte, dass der Moderator keine richtigen Worte fand. "Für jemand anderen....?", wiederholte der Mann, der Sho Fuwa gegenüber saß, so als ob er, genauso wie seine Fans das nicht fassen konnten. Traurig lächelte der Sänger, so als wollte er den Leuten vor den Fernsehern und im Publikum sagen: "Hei, ich bin wirklich OK!" Allerdings war er dies nicht wirklich. Er war gekränkt, sein Stolz war verletzt... Er musste sich schon sehr beherrschen, hier auf der Bühne, vor der laufenden Kamera nicht doch noch einen Wutanfall zu bekommen. //Einfach weiterspielen, immer die Rolle einhalten//, sagte er sich selbst immer wieder vor. Er durfte sich seine Maske, die von dem verletzten, zurückgewiesenen Prominenten nicht einfach wieder aufgeben. Ansonsten wäre sein Plan gleich im Eimer. "Wieso hat sie sich denn für einen anderen entschieden? Ich meine, Sie sind...", begann der Moderator wieder und wurde allerdings sofort von Sho unterbrochen: "Berühmt? Reich? Na und? Die Gefühle einer Frau kann man nicht kaufen. Nicht mit allem Geld der Welt!" Wieder machte der Sänger eine kurze Pause. "Ich wünsche ihr wirklich, von ganzem Herzen, dass sie glücklich wird!", sagte er noch. Das Interview war so gut wie vorbei. Der Sänger hatte immer wieder kurzzeitig auf die Uhr gesehen um sicher zu sein, dass er auch lange genug sprach. "Und deshalb wollen Sie jetzt eine Auszeit nehmen?", erkundigte sich der Moderator um irgendwie doch noch ein passendes Ende für die Show zustande zu bringen. Sho nickte und sagte: "Ich glaube, ich muss das erst mal hinter mir lassen, bevor ich wieder mit voller Kraft durchstarten kann!" Irgendwie, nach drei oder vier weiteren, unwichtigen Fragen, war die Show zu Ende. Es hatte alles wunderbar geklappt. Alle waren geschockt und wütend über die Frau, die Sho Fuwa zurückgewiesen hatte. Alle fragten sich, wer wohl diese Frau sein sollte, die selbst nicht mit so einem Freund zufrieden war.

Natürlich überschlugen sich die Zeitungen am nächsten Morgen mit der ‚Sensations-Meldung‘. Auf jedem Titelblatt war ein Foto des Sängers. Jede Titelüberschrift lautete ungefähr so: "Unglücklich verliebt - Auszeit!" oder: "Sho Fuwa nimmt sich eine Auszeit! Fans sind enttäuscht und wütend!" Dann wurde das Interview auszugsweise abgedruckt. Es wurde auf den Gesichtsausdruck, auf jede Geste des Sängers eingegangen. Natürlich lief jeder Zeitungsartikel darauf hinaus, wissen zu wollen, wer denn die Frau war, wegen der Sho Fuwa seine Karriere erst mal still legte....

Kommetar der Autorinnen: Der Teil ist frisch, frischer am frischesten. Wir haben ihn gerade zu Ende geschrieben XD. Was lässt sich groß dazu sagen. Hauptcharakter war ja Sho, irgendwie fies wie eh und je. Naja, wir mussten unsere Anfangsidee ja wieder löschen, da sie erst vor kurzem in einer Geschichte aufgetraucht ist. Leider wissen wir nicht so genau, ob das jetzt auch schon mal vorgekommen ist. Wenn ja, es tut uns leid ^^". Aber irgendwie wollte uns nach mehreren Stunden Diskussion nichts besseres einfallen. Also, wir haben uns wirklich Mühe gegeben, eine revolutionäre Idee zu finden. Allerdings sind wir daran gescheitert. Ansonsten... Ja *grübel*... War ja doch irgendwie klar, oder? Irgendwas musste Sho ja machen. Und die arme Kyoko muss drunter leiden *seufz*... Obwohl, vielleicht kommts ja gar nicht so weit *grins*. Wir werden sehen!

Danke nochmals für's lesen!

Eure
Kiraran und Sizu

